



# BANATER SCHWABEN

## HEIMATORTSGEMEINSCHAFT ORZYDORF



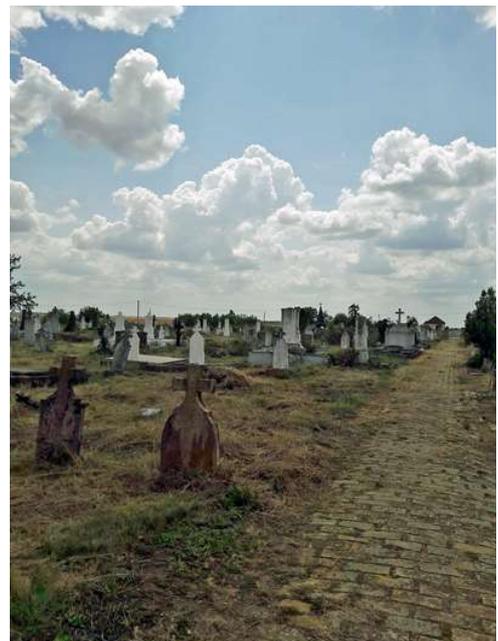
im Dezember 2021

Liebe Orzydorfer,

das zu Ende gehende Jahr 2021 verlief für viele von uns nicht wie erhofft – die Verbesserung der Lage in der Corona-Pandemie war vorübergehend, in den letzten Wochen mussten wieder vermehrt Einschränkungen hingenommen werden. Wir hatten unser geplantes Orzydorfer Treffen vom Mai dieses Jahres auf nächstes Jahr verlegen müssen. Aber wir sind optimistisch, dass sich die Lage wieder verbessert, und laden Sie am 21. Mai 2022 zu unserem 26. Orzydorfer Treffen nach Schwabach in den Markgrafensaal ein. Den Ablauf des Treffens erhalten Sie wie gewohnt als Anlage zu diesem Brief. Wir freuen uns, dass wir wieder das Duo „Amore Blue“ für die musikalische Unterhaltung gewinnen konnten. Außerdem wollen wir wieder ein Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Kuchen und Torten anbieten und würden uns über zahlreiche Bäckerinnen freuen, die mit ihrer Kuchen spende dazu beitragen. Wir werden das Orzydorfer Treffen unter den dann geltenden Vorschriften durchführen; Sie werden wie üblich ein paar Wochen vorher eine Karte mit den dann aktuellen Informationen erhalten. Wir freuen uns schon jetzt, recht viele Orzydorfer wieder zu sehen. Auch wollen wir Sie dazu ermuntern – wie bereits 2019 angedacht - untereinander Kontakt aufzunehmen, so dass z.B. die Geburtsjahrgänge 1940/41 und 1941/42, 1950/51 und 1951/52, 1960/61 etc. sich beim Orzydorfer Treffen im kleinen Rahmen zu einem Klassen- bzw. Jahrgangstreffen zusammenfinden.

Coronabedingt hat sich der Vorstand im Jahr 2020 und Anfang 2021 nur virtuell zu Besprechungen getroffen, Ende Oktober hatten wir dann wieder eine Sitzung, bei der sich einige Vorstandsmitglieder trafen und andere per Skype dazugeschaltet waren. Ein wichtiges Thema bei unseren Besprechungen war die Friedhofspflege, die im Jahr 2020 erschwert war, da Reisen nach Rumänien kaum möglich waren.

Unser Vorstandsmitglied Karl Scheible reiste im Juli dieses Jahres nach Orzydorf und fand den Friedhof in einem schlechten Zustand: Der Friedhof war übersät mit Nussbäumen, wilden Rosensträuchern und meterhohem Gras, ein Durchkommen zu den einzelnen Gräbern war fast unmöglich. Er konnte Arbeiter finden und nach 200 Arbeitsstunden war die wuchernde Natur zurückgedrängt. Wir hoffen, diese Arbeiter auch in Zukunft mit der Pflege des Friedhofs zwei Mal jährlich beauftragen zu können. Im Friedhof offenbarten sich auch andere Probleme: zerfallende Gräber, umgestürzte und zerbrochene Kreuze, zerbröselte Grabeinfassungen und Grabplatten - also einige Themen, mit denen wir uns in den nächsten Jahren beschäftigen müssen. Der bisherige Friedhofsverwalter ist vor etwa einem halben Jahr verstorben, sein Nachfolger ist bereit, den mittleren Weg weiterhin frei zu halten, wie das auch von seinem Vorgänger gemacht wurde.



Karl Scheible schilderte auch seine Eindrücke aus Orzydorf: Unsere Kirche ist in einem recht guten Zustand. Der Bürgermeister sagte hier auch weiterhin Unterstützung zu. Im sehr gepflegten Park - nun mit Kinderspielplatz - steht die Dreifaltigkeitssäule und das Kriegerdenkmal auch in gutem Zustand, unsere Heimatgemeinde macht einen sehr gepflegten Eindruck. Wir danken unserem Vorstandsmitglied sehr für sein Engagement und seinen Einsatz für die Pflege des Friedhofs von Orzydorf und ebenso ein herzliches Dankeschön und „Vergelts Gott“ geht an alle Orzydorfer, die den

jährlichen Beitrag für die Friedhofspflege überweisen und darüber hinaus für die Friedhofspflege spenden.

Diejenigen unter Ihnen, die regelmäßige Leser der Banater Post sind, haben in den letzten Monaten vermutlich schon öfter Artikel über den Handball im Banat gelesen, vielleicht auch den Artikel „Rückblick auf die Orzydorfer Handballgeschichte“ (Banater Post Nr. 19 vom 05. Oktober 2021), den Hans Ortmann verfasst hat. Werner Gilde, Mitglied des Bundesvorstands der Landsmannschaft der Banater Schwaben, hatte die Idee, ein Projekt zur Dokumentation des Banater Handballs zu initiieren, in dem die Entwicklung des Handballs in den Banater Dörfern und Städten beleuchtet wird, denn aus dem Banat kamen viele Handballer, die in Rumänien oder Deutschland erfolgreich waren und Weltklasseniveau erreichten. Gilde entwickelte einen Fragenkatalog, um Daten, Fakten und Bilder zu sammeln und die Banater Handballbegeisterten wurden dazu aufgerufen, anhand des Fragenkatalogs möglichst viele Informationen – z.B. aus ihrem Heimatort – zu sammeln. Hans Ortmann, in jungen Jahren selbst begeisterter Handballspieler, hat sich dieser Aufgabe im Hinblick auf Orzydorf angenommen. Er hat mit zahlreichen ehemaligen Spielern gesprochen und konnte so viele Fakten sammeln, die er in einem Rückblick auf die Orzydorfer Handballgeschichte seit den 50er Jahren bis Anfang der 80er Jahre zusammenfasste. Herzlichen Dank dafür!

Folgende Nachrichten aus den Familien dürfen wir weitergeben:

Zur Geburt von Hanna-Sofie gratulieren wir Familie Rump in Buchenberg.

Wir gedenken unserer in den letzten 12 Monaten verstorbenen Landsleute: Lutter Anna, geb. Gaug, in Hechingen; Magdalena Bob, geb. Jäger, in Landshut; Elisabeth Stöber, geb. Ronai, in Stein; Aurel Mann in Orzydorf; Nikolaus Wilhelm in Stuttgart; Stefan Scheible in Köln; Stefan Schuld in Homburg; Nikolaus Scheible in Mannheim, Adam Klein in Homburg; Michael Jäger in München; Julika „Ester“ Frank, geb. Csordas, in Fürth; Hermine Scheible, geb. Leichnam, in Mannheim; Johann Helmer in Rastatt; Nikolaus Rausch in Orzydorf; Augustine Weber, geb. Prisztika, in Temeswar/Traunreuth; Johann Müller in Heilbronn und Barbara Klein, geb. Scheible, in Kirkel.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unsere tief empfundene Anteilnahme aus.

Bitte teilen Sie alle Nachrichten aus Ihren Familien Wilhelmine Fuss mit (Tel. 07131/32 555 bzw. 0163/874 96 38 sowie per E-Mail unter [wilhelmine.7@gmx.de](mailto:wilhelmine.7@gmx.de)). Wir können nur die Ereignisse, von denen wir Kenntnis erlangen, veröffentlichen bzw. Geburtstags-, Glückwunsch- und Beileidskarten verschicken. Vor allem die Nachrichten von Hochzeiten und Geburten erreichen uns kaum. Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Adresse mit.

Uns erreichen immer wieder Fragen, warum die Familiennachrichten nicht in der Banater Post veröffentlicht werden. Seit der Änderung der Datenschutzverordnung, werden nur Ereignisse von Mitgliedern der Landsmannschaft der Banater Schwaben veröffentlicht. Dazu muss eine Familienmitgliedschaft beantragt werden. Diese kostet 12EUR/Jahr und kann hierüber beantragt werden: <https://www.banater-schwaben.org/verband/mitgliedschaft/mitglied-werden>

Unsere Homepage ist unverändert <https://www.orzydorf.de>. Bitte beachten Sie auch unseren Facebook-Auftritt: <https://www.facebook.com/Orzydorf> und nutzen Sie diesen als Kommunikationsplattform mit dem Vorstand und untereinander. Wenn Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchen, das „Orzydorfer Friedhofsbuch“ und die DVD "Orzydorf 2010" können bei Eduard Ortmann (0911/713525 oder [info@orzydorf.de](mailto:info@orzydorf.de)) bestellt werden. Es werden des Weiteren gerne Bestellungen für das Familienbuch angenommen. Wenn weiterhin größeres Interesse an dem Buch besteht, werden nochmals Exemplare nachgedruckt.

Bitte überweisen Sie mit beigefügtem Zahlschein den Gesamtjahresbeitrag in Höhe von 22,- € pro Person. Nur so kann der Vorstand, der seine Aufgaben ehrenamtlich tätigt, die vielfältigen Arbeiten bewältigen.

Der Vorstand der HOG Orzydorf wünscht Ihnen, liebe Landsleute, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022! Passen Sie auf sich auf.

Der Vorstand der HOG Orzydorf